



BA 1 Altstadt/ Lehel

Interfraktioneller Antrag für die BA-Sitzung am 16.05.2024

## Verkehrsberuhigung St. Anna Straße / Barrierefreie Querung zwischen St.-Anna-Platz und Klosterkirche

### **Der BA1 Altstadt-Lehel beschließt:**

1. Der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel fordert das Mobilitätsreferat auf, die unterschiedlichen Möglichkeiten einer wie auch immer gearteten verkehrlichen Beruhigung der St.-Anna-Straße zwischen Liebigstraße und Pfarrstraße verkehrsrechtlich zu prüfen, mit dem Ziel die Durchfahrt für den motorisierten Durchgangsverkehr ganz oder mindestens auf Höhe St.-Anna-Straße 25 dauerhaft und im unmittelbaren Anschluss nach Beendigung der Baustelle „St.-Anna-Straße 25“ (voraussichtlich Ende 2024) zu unterbinden.

Langfristig soll die St. Anna Straße ein Quartiersplatz, weitestgehend konsumfrei, und mit hoher Aufenthaltsqualität werden. Über deren Ausgestaltung wird es einen umfangreichen Antrag zu einem späteren Zeitpunkt (nach der verkehrsrechtlichen Prüfung) geben.

Eine provisorische Schließung könnte mit Pflanzkübeln hergestellt werden.

2. Der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel bittet um Prüfung, ob eine barrierefreie (Fußgänger-)Verbindung/Querung zwischen St. Anna Platz und Klosterplatz im Bereich der Durchfahrtsperre zwischen z.B. versetzt angeordneten Pflanzgefäßen eingerichtet werden könnte.

### Begründung:

Aktuell, seit ca. 2 Jahren, ist die St. - Anna - Straße für den allgemeinen Straßenverkehr aufgrund einer Baustelle gesperrt. Dieser ungeplante Verkehrsversuch hat zu vielen Diskussionen in der Öffentlichkeit geführt.

Nach einem ersten Dialog am 20. November 2022 mit interessierten Bürger\*innen aller Interessensgruppen zur Zukunft der St. Anna Straße nach Abschluss der Baumaßnahmen im Haus St. Anna Straße 25, wurde vom Bezirksausschuss ein dreistufiger Prozess eingeleitet.

- (1) Digitale, offene Befragung der Anwohnerschaft/ Anrainerschaft, bei Unterscheidung der Altersstruktur und Distanz zur Straße.  
Ziel: möglichst repräsentative Einbindung vieler, unmittelbarer Anwohnerinnen und Anwohner, Gewebetreibenden, der Schulen, Kirche, ASZ etc. (10. März bis 18. April 2024)
- (2) Planspiel-Workshop zur gemeinsamen Interpretation und Diskussion, der aus der Umfrage gewonnen Vorschläge und Hinweise.  
Ziel: Verdichtung der Rückmeldungen für eine Empfehlung an den Bezirksausschuss (25. April 2024)
- (3) Vernissage zum breiten Dialog der Vorschläge und Empfehlungen.  
Ziel: niedrigschwellige Information von Interessierten und Passant\*innen zur Zukunft der St. Anna Straße (für den Juli 2024 terminiert)

Bereits beim ersten Dialog mit der Anrainerschaft, im November 2022, sprach sich die Mehrheit der Anwesenden für eine Beruhigung der St. Anna Straße aus.

Über 500 Personen nahmen an der digitalen Umfrage teil. Sie erstellten über 800 Beiträge und gaben an die 8.400 Kommentare ab. Die Teilnehmenden wohnten in unmittelbarer Nähe der Straße, im Viertel oder arbeitete bzw. verbrachten dort ihre Freizeit. Das Alter der Teilnehmenden wurde erhoben und berücksichtigt. Die größte Altersgruppe bildeten die 31 bis 59-Jährigen, die jüngsten Teilnehmenden kamen aus der Altersgruppe der 6 bis 11-Jährigen. Es ergab sich eine breite Zustimmung für einen Vorschlag: **Die St. Anna Straße nach Beendigung der Baumaßnahmen für den Autoverkehr zu sperren.**

Für den Planspiel-Workshop wurden zwei Szenarien entwickelt und mit den ca. 40 Anwesenden durchgespielt: (a) vollständige Öffnung der Straße oder (b) Sperrung der Straße für den Autoverkehr. Die ausgelosten Teilnehmenden diskutierten aus der Perspektive unterschiedlicher Alterskohorten und deren Interessen die beiden Szenarien. Die Gestaltungsvorschläge aus der digitalen Umfrage wurden in beiden Optionen berücksichtigt und entsprechend diskutiert. Bei der anschließenden Auswertung sprach sich die Mehrheit eindeutig für eine Sperrung der St. Anna Straße aus.

Um einer Öffnung der Straße nach Auflösung der Baustelleneinrichtung zuzukommen, konnten sich die Anwesenden im direkten Anschluss an die Baustelle eine Durchfahrtsperre vorstellen, sodass beide zwei Seiten mit einem Kfz angefahren werden könnten, jedoch keine Durchfahrt möglich ist (analog der aktuellen Situation während der Baustelle St. – Anna- Straße 25).

Die „Durchfahrtsperre“ könnte bis zu einer endgültigen Umgestaltung mittels 3 versetzt angeordneten Pflanzgefäßen erreicht werden.

Die Herstellung einer barrierefreien (Fußgänger-)Verbindung von St. Anna Platz und Klosterplatz wurde hervorgehoben und ausdrücklich gewünscht. Dies könnte in einem 2. Schritt zwischen den versetzt angeordneten Pflanzgefäßen eingerichtet werden.

für den Bezirksausschuss Altstadt-Lehel

Andrea Stadler-Bachmaier

Vorsitzendes des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel

16.05.2024